

Perspektiven für Niedersachsens Schienenverkehr



Region Hannover



VCD-Bahnkongress Niedersachsen 04.06.2009

1

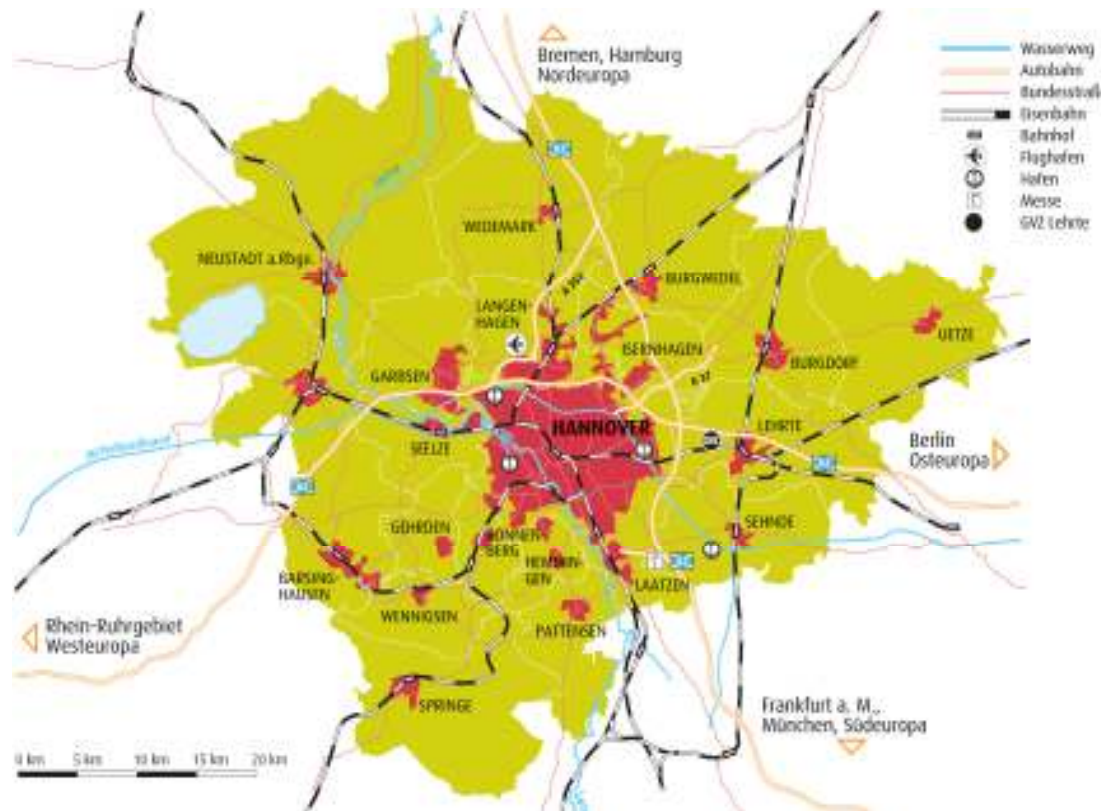
Dr. Georg Martensen
Dezernent für Sicherheit,
Wirtschaft und Verkehr

Blickwinkel eines regionalen Aufgabenträgers

Profil der Region Hannover



Region Hannover



- n Einwohner: 1,1 Mio.
- n Städte und Gemeinden: 21
- n Bestellte Zug-Kilometer: 8,7 Mio. pro Jahr, davon S-Bahn: 5,6 Mio.
- n Verträge mit Eisenbahnverkehrsunternehmen:
 - DB Regio (2006-2014)
 - metronom (2005-2013)
- n Auftragsvolumen Schienenpersonennahverkehr: ca. 77 Mio. €
- n Werktägliche Fahrgäste: ca. 125.000

Blickwinkel eines regionalen Aufgabenträgers Finanzierung durch Wettbewerb 1 / 3



Region Hannover

- Auf dem VCD-Bahnkongress im Mai 2007 hat die Region Hannover bereits deutlich gemacht, dass die Einsparungen bei den Regionalisierungsmitteln zu Angebotskürzungen führen werden
- Trotz ‚Beck-Kompromiss‘ und Kompensation durch das Land Niedersachsen fehlen der Region Hannover allein in 2009 € 6,2 Mio. gegenüber den ursprünglich vorgesehenen Regionalisierungsmitteln
- Notwendiger denn je: Wettbewerb bei hohen Qualitätsansprüchen zur Sicherung des bestehenden Angebotsumfangs
- Ausschreibungen: metronom Uelzen – Hannover - Göttingen, S-Bahn Hannover und RE Norddeich - Hannover
- Aktuell: Vorbereitung der Ausschreibung S-Bahn Hannover

Blickwinkel eines regionalen Aufgabenträgers

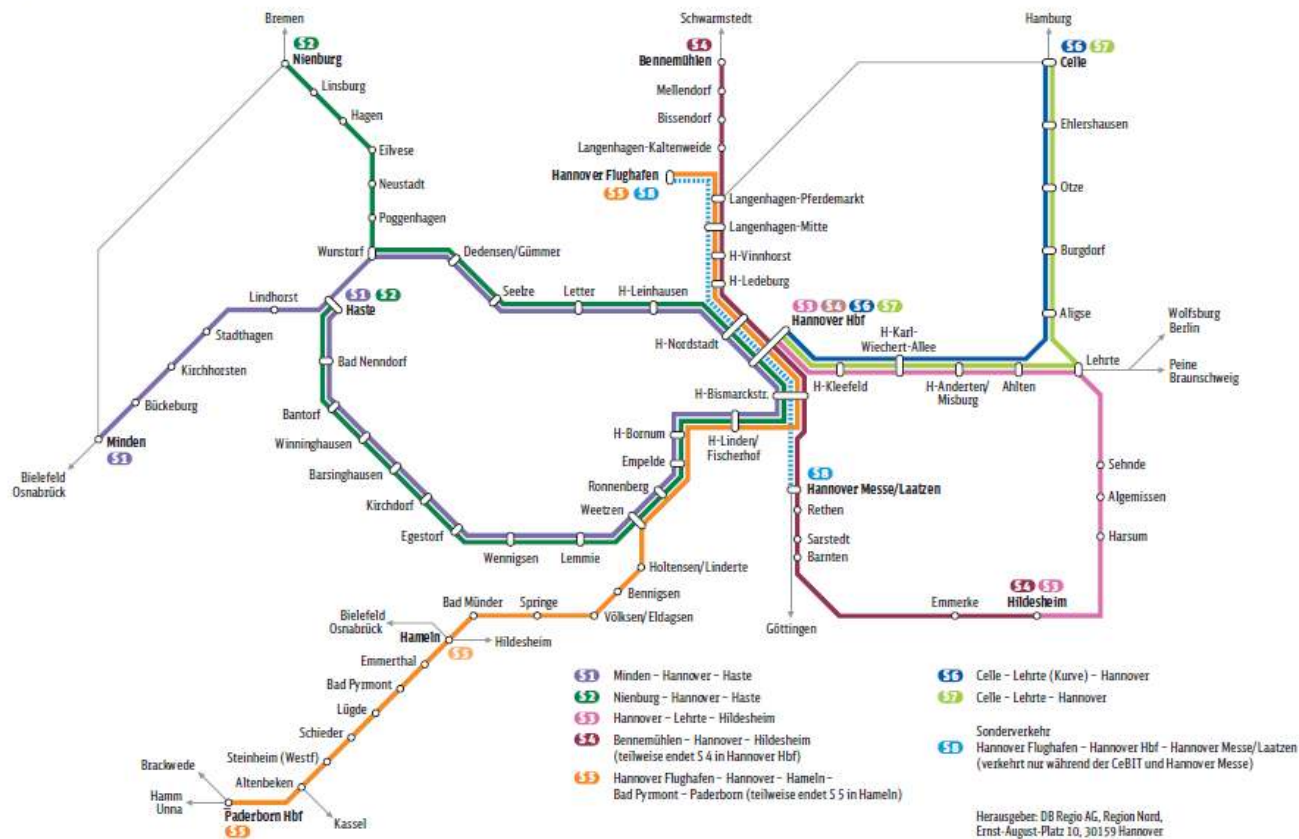
Finanzierung durch Wettbewerb 2 / 3



Region Hannover

S-Bahn Hannover

gültig ab 14. 12. 2008



Summe:
8,5 Mio. Zug-
Kilometer

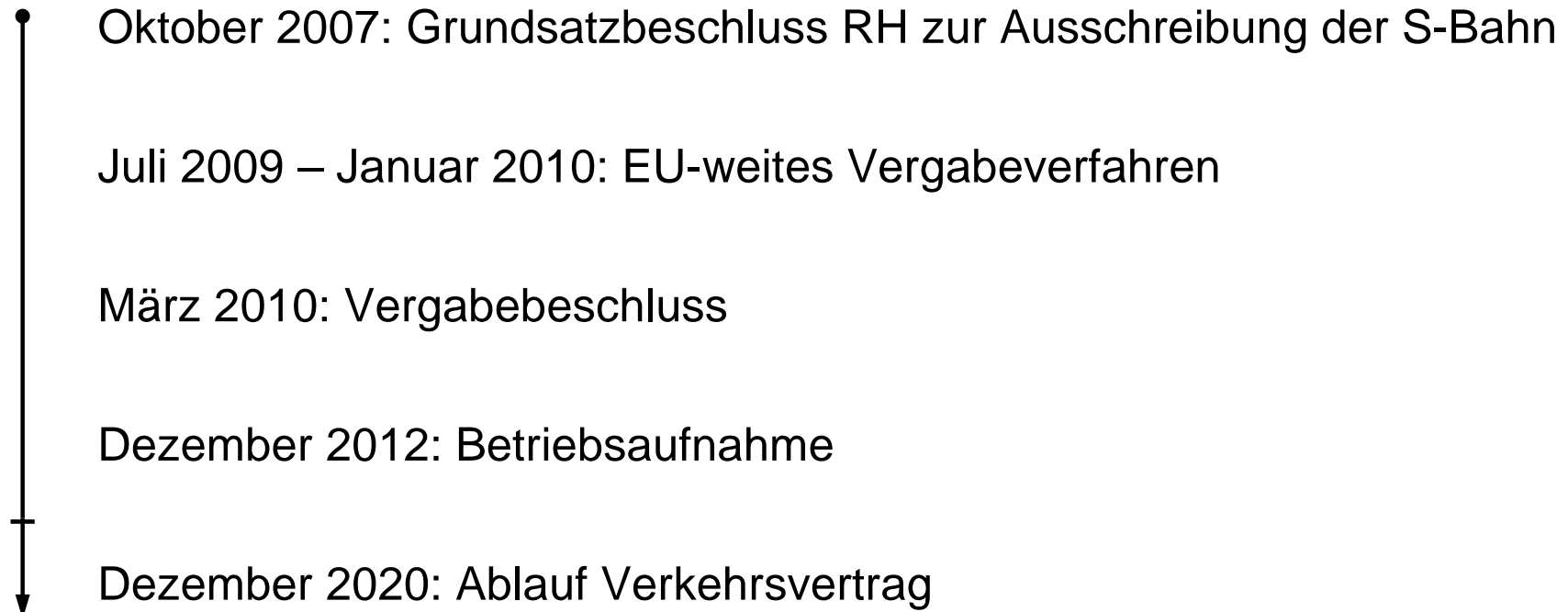
Region
Hannover:
66 %
LNVG
Niedersachsen:
26 %

Nahverkehr
Westfalen-Lippe:
8 %

Blickwinkel eines regionalen Aufgabenträgers Finanzierung durch Wettbewerb 3 / 3



Zeitplan Ausschreibung S-Bahn Hannover (Stand: 04.06.09)



Blickwinkel eines regionalen Aufgabenträgers Begrenzte Netzkapazitäten



Region Hannover

Es gibt nicht nur finanziell enge Spielräume!

- Mischverkehr von Personennah- und Personenfernverkehr sowie Güterverkehr in der Region Hannover
- Bedeutung der West-Ost- und Nord-Süd-Strecken für den nationalen und internationalen Güterverkehr
- Geringer Anteil von eigener Netzinfrastruktur bei der S-Bahn Hannover
- Untersuchung des IVE Leibniz-Uni Hannover zur Realisierbarkeit des Zielnetz 2013+ aus dem Nahverkehrsplan 2008 der Region Hannover:

Vorhandene Netz- und Stationsinfrastruktur ist entscheidender Engpass für die Umsetzung der Teilelemente des Zielnetzes !

Blickwinkel eines regionalen Aufgabenträgers

Elemente zukunftsgerichteter SPNV-Politik



Region Hannover

- § Vorhandene Trassen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) müssen gesichert werden, keine Güterverkehrskorridore (Vorschlag EU-Verordnung 852/2008)
- § Investitionen zum Infrastrukturausbau an einem Zielkonzept ausrichten
- § Fortführung des regionalen Konsolidierungs- und Optimierungskurses
- § Wettbewerbspolitik mit hohen Qualitätsanforderungen
- § Klares Bekenntnis zum SPNV auch unter finanziell schwierigen Rahmenbedingung



Einen schönen Tag noch !